

Werden alle Heuschrecken?
Oder doch nicht?



Übersicht

- Was ist Beteiligungskapital
- Fakten, Fakten, Fakten ;-)
- Anforderungen für Venture Capital
- IT-Märkte
- (vermeintliche) Trends im IT-Bereich
- (les Arbeitgebers (falls Intereise)

K a p i t a l q u

LBO – warum in der Kritik?

- Das L ist das "böse"
 - steht für leveraged: Der "Hebel" wird durch einen hohen FK-Anteil erreicht
- Die Zinsen müssen aus dem cash flow des gekauften Unternehmens bestritten werden
- Alteigentümer war mit geringerer Rendite zufrieden
- Geld steht nicht mehr für Investitionen zur Verfügung
- 3-2-1 (Jahre): meins (mit nur ca. 30% EK)

E

10%

■ Trad

Beispiel-VC: mein Arbeitgeber ;-)

- Zwei Schwerpunkte: Life Science + IT
- Hauptsächlich early stage Phase
- "smart money" durch Fachpersonal der

Anforderungen Technologie

- Überzeugende Technologie Grundlage unserer Investments
 - Keine me too Produkte
 - Wenn bereits vorhanden, müssen Vorteile sehr deutlich erkennbar sein
- Entweder Proof of Concept vorzeigbar oder hervorragende Referenzen vorhanden (IT)
- Patente (LS)

Anforderungen Geschäftsmodell

Anforderungen VC

- Ein Exit in einem Zeithorizont von 2-6 Jahren muss erkennbar sein
- VC lebt von der Steigerung des Unternehmenswertes bei hohem Risiko
-> fair valuation
- Gründer müssen mit VC-Bedingungen kompatibel sein: Wir mischen uns ein
- Wir investieren in Unternehmen, nicht Personen

Unternehmensbewertung

- KGV oder anderes kursbasiertes nicht möglich
- DCF im later stage Bereich verbreitet
- Branchenvergleich (Multiplikatoren)

- "Bauchgefühl"
- Angebot und Nachfrage
- performance deal

Entwicklung der VC-Investitionen

450

Marktvolumen ITC nach Region

Trends

- Vielzahl von Entwicklungen
- wechseln schnell



Display technologies

- Röntgenröhrenbildschirme sind am Aussterben, nur noch von VCRs untertroffen
- LCDs: Erhöhung der Pixelzahl und Auflösung, TFT mit Filtern hat sich durchgesetzt
- OLED: selbstleuchtend, flexibel, Probleme mit der Lebensdauer
- smart paper: Anzeige auch ohne Energieversorgung



Hype?

- Mobilität (teilweise)
- RFID
- Web services
- IPTV, DVB-H
- grids, on-demand computing
- semantic web
- RSS, blogs

Was sind die m-commerce Umsätze?

in Mio €, Quelle: EITO

wie geht es weiter?

- Angleichung an andere Branchen
- Übernahme der Verkaufsstrategien
- Zielgruppen/relevante Inhalte ändern sich



DAM Group

- Hersteller eines Digital Asset Management Systems
- Digital Assets sind Dokumente insbesondere in nichttextualen Formaten



Hersteller von CTI- und Presence Management Systemen

- Lösung bestehend aus Server, Desktopanwendung und Integration in PIMs
- Bietet telefonseitig die Anbindung an CS-PBXs und VoIP-Systeme
- EDV-seitig Anbindung an ERP und CRM Systeme

Definiens schafft Software und Lösungen, damit Computer Dinge können, die momentan besser von Menschen gemacht werden.

Die Basistechnologie von Definiens beruht auf dem Prinzip fraktaler, hierarchischer, selbstorganisierender Netze, die sich aus semantischen Objekten

CCP

- Hersteller von Lösungen zur Formularverwaltung, zum Output-Management und zur Konvertierung von Druckdatenströmen
- Skriptumgebung JScribe basiert auf JavaScript und i5kn auf PCs und in Druckern implementiert werden

CARNOT

Die CARNOT AG ist ein Lösungsanbieter für die Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse

Finis